

Sport- und Bewegungsförderung Schweiz 2040

Wirkungsbereich Begeisterung, Inspiration und Motivation

Die Inhalte dieses Dokuments präsentieren die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Begeisterung, Inspiration und Motivation. Sie vertiefen das entsprechende Kapitel aus dem Grundlagenbericht «Sport- und Bewegungsförderung Schweiz 2040».





Wirkungsbereich

Begeisterung, Inspiration und Motivation

Ausgangslage	Die Befriedigung von Bedürfnissen und das Entfachen von positiven Emotionen stärken Zufriedenheit, Motivation, soziale Verbundenheit, Selbstwert und emotionale Balance. Wer sich erfüllt und innerlich angeregt fühlt, lebt oft gesünder, stabiler und leistungsfähiger. Diese Prozesse tragen somit wesentlich zum psychischen und physischen Wohlbefinden und damit zu einer insgesamt höheren Lebensqualität bei.
Ziel	Die Sport- und Bewegungsförderung ermöglicht individuelle und kollektive Erlebnisse, die Begeisterung, Energie und positive Emotionen schaffen. Sportliche Höchstleistungen und Erfolge, nachhaltige Sportgrossanlässe und qualitativ hochstehende Sport- und Bewegungsangebote wecken bei den Menschen eine tiefe und ansteckende Leidenschaft, die auf Dauer inspiriert sowie Bedeutung, Freude und Sinn vermittelt.
Umsetzung	Der Wirkungsbereich Begeisterung, Inspiration und Motivation umfasst 4 Handlungsfelder mit insgesamt 16 möglichen Massnahmenpaketen .

Handlungsfeld B1: Begeistern und verbinden durch Sportgrossanlässe

F	T	E	M
----------	----------	----------	----------

Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und alle Teile der Gesellschaft für den Sport zu begeistern, werden internationale Sportgrossanlässe wie Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften, wiederkehrende internationale Top-Events wie auch nationale Sportgrossanlässe durchge-

führt. Entscheidend ist dabei das erfolgreiche Abschneiden von Schweizer Athletinnen und Athleten, die Teilhabe, die Nachhaltigkeit in all ihren Dimensionen und die Legacy der jeweiligen Anlässe.

Massnahmenpakete

B1.1 Koordination einer nationalen Sportgrossanlass-Strategie	<ul style="list-style-type: none"> – Die gesamtschweizerische Strategie Sportgrossanlässe wird aktualisiert und umgesetzt. – Sportgrossanlässe sollen gezielt auf ihren längerfristigen Nutzen für den Sport und weitere gesellschaftliche Interessen ausgerichtet werden. – Eine Koordinationsstelle Sportgrossanlässe unterstützt diese Bestrebungen, fördert den Erfahrungs- und Wissenstransfer zwischen Veranstaltern und berät diese insbesondere in den Bereichen Legacy, Nachhaltigkeit, Good Governance, Integrität und Ethik im Sport.
B1.2 Einbezug und Teilhabe der Gesellschaft durch Grossanlässe mit hoher Begeisterungs- und Beteiligungswirkung	<ul style="list-style-type: none"> – Sportveranstaltungen werden so gestaltet, dass sie alle Teile der Gesellschaft einbinden, neue Zielgruppen ansprechen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. – Neben dem Fokus auf Legacy im Leistungs- und Breitensport werden vielfältige Partizipationsformen während und ausserhalb der Veranstaltung geschaffen, die mediale Präsenz gestärkt und emotionale Erlebnisse bewusst inszeniert. – Ergänzend sorgt konsequente Gewalt-, Alkohol-, Tabak- und Diskriminierungsprävention für sichere und inspirierende Events.

Handlungsfeld B2: Begeistern und inspirieren durch sportliche Höchstleistungen

F	T	E	M
----------	----------	----------	----------

Höchstleistungen im Leistungssport inspirieren und motivieren die Gesellschaft. Spitzenleistungen, internationale Erfolge sowie grosse Sportereignisse wecken starke Emotionen und schaffen Identifikation und wiederkehrende Gemeinschaftsmomente. Solche Leistungen und Events wirken als Katalysator, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene dauerhaft für Sport und Bewegung zu begeistern, prägen die Wahrnehmung von Sport und Bewegung in der Öffentlichkeit, lösen Begeisterung aus und schlagen Brücken: zwischen Leistungs- und Breiten-

sport, zwischen digitalen und physischen Erlebnisräumen, zwischen Athleten, Athletinnen und Bevölkerung. Das schafft Orientierung, Inspiration und langfristige Motivation für die Gesellschaft.

Erreicht wird dies durch eine exzellente Leistungssportförderung und durch Vorbilder, welche die Werte Höchstleistung, Respekt und Freundschaft leben, transportieren und sichtbar machen.

Massnahmenpakete

B2.1 Exzellente Leistungssportförderung sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">– Eine exzellente Leistungssportförderung im Nachwuchs- und Elitebereich wird sichergestellt, indem die Verbandsförderung durch national koordinierte Kooperationen sowie gezielte Unterstützungsleistungen in übergeordneten Themenfeldern wie Sportwissenschaft und Athletenförderung gestärkt und ergänzt wird.– Damit werden optimale Voraussetzungen geschaffen, um durch erfolgreiche Teilnahmen an Olympischen und Paralympischen Spielen sowie Welt- und Europameisterschaften glaubwürdige Vorbilder zu entwickeln.
B2.2 Sportliche Höchstleistungen erlebbar machen	<ul style="list-style-type: none">– Alle Teile der Gesellschaft werden zu Sport und Bewegung inspiriert, indem Spitzensport auf positive Weise erlebbar gemacht wird.– Neben einer breiten medialen Abdeckung steht das unmittelbare Miterleben im Zentrum: Sportevents und -ligen werden in Bezug auf Infrastruktur und Rahmenbedingungen sicher und barrierearm gestaltet, während Diskriminierung, Wettkampfmanipulation und illegale Wetten konsequent bekämpft werden.
B2.3 Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer als Botschafter und Vorbilder positionieren	<ul style="list-style-type: none">– Digitale Formate wie Videoangebote, interaktive Q&A oder Social-Content-Serien werden aufgebaut, um Athletinnen und Athleten nahbar zu machen. Daten zur gezielten Ansprache von Zielgruppen mittels Reichweiten- und Interaktionsanalysen werden genutzt.– Botschafterprogramme werden entwickelt, insbesondere in den Bereichen Storytelling, Markenführung und Partnerintegration. Mit dem Ziel einer gemeinsamen Sichtbarkeitsstrategie wird mit Verbänden und – wo passend – mit der Swiss Indoor Sports Alliance kooperiert.– Nationale Leistungs- und Forschungszentren werden als Erlebnisräume genutzt, etwa durch Open Days, Einblicke in Trainings oder Führungen, bei denen Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer ihre Arbeit sichtbar machen.– Athletinnen und Athleten sowie Trainerinnen und Trainer werden gezielt auf ihre Rolle als Botschafter vorbereitet und in dieser Rolle begleitet, durch Medientraining, Klärung ihrer Rolle sowie Unterstützung im Umgang mit Öffentlichkeit und Social Media. Dabei wird sichergestellt, dass ihre Engagements stets im Einklang mit der sportlichen Belastungssteuerung und ihren individuellen Ressourcen stehen.
B2.4 Innovative Fan- und Medienformate entwickeln	<ul style="list-style-type: none">– KI-gestützte Medienansätze, Daten-Visualisierungen sowie Second-Screen-Formate¹ werden technisch in die bestehende Datenarchitektur integriert. Gleichzeitig werden Schnittstellen zu Partnern aufgebaut, die Lösungen für Content-Automatisierung und -Personalisierung bereitstellen.– Der Swiss Olympic Innovation Hub² wird gezielt für Pilotprojekte mit Medien- und Technologiepartnern genutzt, etwa über Innovation Calls³ und Co-Funding-Modelle⁴. Zudem erfolgt eine Zusammenarbeit mit der Swiss Indoor Sports Alliance, um skalierbare Formate zu entwickeln, beispielsweise in Form gemeinsamer Kampagnen und gemeinsamer Produktions-Setups.– Es werden leistungsbezogene Daten und Erkenntnisse bereitgestellt und Einblicke hinter die Kulissen gewährt – etwa mit Trainingsinhalten und sportwissenschaftlichen Auswertungen.– Athletinnen und Athleten werden bei der Nutzung neuer Medienformate unterstützt, insbesondere durch Förderung ihrer Medienkompetenz, Schutz ihrer Privatsphäre und Begleitung im Umgang mit digitalem Druck.

Handlungsfeld B3: Stärkung der Sportinstitutionen und der Akteure

F T E M

Um auf allen sportlichen Niveaus Raum für Begeisterung durch eigene Leistung zu schaffen, braucht es starke Sport- und Bewegungsinstitutionen. Dazu benötigt es sowohl das freiwillige Engagement als auch eine gezielte Professionalisierung. Das freiwillige Engagement wird als tragende Säule des Sports gewürdigt und gefördert – sowohl für die persönliche Bereicherung als auch als Beitrag zu einem breiten Sport- und Bewegungsangebot und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Das geschieht, indem der Wert des freiwilligen Engagements erhöht und die Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit verbessert

werden. Gleichzeitig werden die Sport- und Bewegungsinstitutionen und deren Akteure (Sportvereine, Trainerinnen und Trainer, Leiterinnen und Leiter, Funktionärinnen und Funktionäre etc.) durch eine verstärkte Professionalisierung unterstützt. Dazu zählen auch neue Impulse in Aus- und Weiterbildung der Schlüsselpersonen und -organisationen für die individuelle Entwicklung, soziale Bindung, Teilhabe aller und Wertevermittlung im Sport.

¹Parallele Nutzung von TV und mobilen Endgeräten zur Interaktion oder Information

²swissolympic.ch/verbaende/foerderung-unterstuetzung/innovation-hub

³Ausschreibungen zur Einreichung innovativer Ideen oder Lösungen

⁴Finanzierungsmodelle, bei denen sich diverse Partner gemeinsam beteiligen

Massnahmenpakete	
B3.1 Rahmenbedingungen des Sportarbeitsmarkts verbessern	– Die Attraktivität von Berufen im Sport wird gesteigert, indem Anstellungsbedingungen und berufliche Perspektiven im Sportarbeitsmarkt verbessert werden.
B3.2 Individuelle Kompetenzen der Akteure weiterentwickeln	– Die Aus- und Weiterbildung von Sportlehrpersonen, Trainerinnen und Trainern, Leitenden sowie Funktionärinnen und Funktionären wird gestärkt, um die Qualität des Sport- und Bewegungsangebots zu erhöhen. Dadurch können mehr Kinder und Jugendliche über die Freude an Sport und Bewegung motiviert und individuell erreicht werden.
B3.3 Verbände und Sportvereine stärken	– Sportverbände und Sportvereine werden in ihrer Organisationsentwicklung unterstützt, um die Grundlage für hochwertige Sportveranstaltungen, Sport- und Bewegungsangebote sowie eine professionelle Organisation der Freiwilligenarbeit zu sichern.
B3.4 Rahmenbedingungen für das Ehrenamt verbessern und Leistungssport als Booster nutzen	– Menschen werden motiviert, sich als Trainerinnen und Trainer, Leitende, Funktionäre, Schiedsrichterinnen oder Event-Volunteers zu engagieren, indem ehrenamtliches Engagement niederschwellig, innovativ und generationenübergreifend ausgestaltet wird. Dadurch lässt es sich gut in den Alltag integrieren und schafft positive Erlebnisse für alle Beteiligten. (Ehemalige) Sportlerinnen und Sportler sind für ehrenamtliche Funktionen besonders prädestiniert (Talenttransfer).
B3.5 Dropout-Rate der Ehrenamtlichen reduzieren	– Ehrenamtliche sollen im Sportsystem gehalten werden, indem ihnen gezielte Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten und Rahmenbedingungen geschaffen werden, die eine ehrenamtliche Beteiligung aller Teile der Gesellschaft ermöglichen.
B3.6 Gesundheit sowie Leistungsfähigkeit von Athletinnen und Athleten stärken und ihre Würde schützen	<ul style="list-style-type: none"> – Die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit von Athletinnen und Athleten soll über die gesamte Karriere hinweg systematisch gestärkt werden und ihre Würde stets geschützt sein. – Erreicht wird dies durch... <ul style="list-style-type: none"> · den Aufbau und die Vernetzung von Leistungs- und Gesundheitszentren · Interventions- und Präventionsstrukturen und -massnahmen · gemeinsame Qualitätsstandards in Diagnostik, Monitoring und Betreuung · interdisziplinäre Projekte zu Training, Regeneration und Mental Health · die verantwortungsvolle Nutzung digitaler Daten und Tools · etablierte und anerkannte Versicherungs- und Absicherungslösungen für Leistungssportkarrieren

Handlungsfeld B4: Sport- und Bewegungsangebote realisieren

F	T	E	M
---	---	---	---

Alle Menschen sollen Zugang zu wertvollem Sport und wertvoller Bewegung erhalten und damit Begeisterung durch eigenes Sporttreiben und Sich-Bewegen erleben können. Dazu werden vielfältige Angebote (frei und gebunden sowie angeleitet und

nicht angeleitet) weiterentwickelt und zur Verfügung gestellt – beispielsweise durch Unterstützung der Sportvereine, Förderung von Sportveranstaltungen und den Ausbau von Sport- und Bewegungsräumen.

Massnahmenpakete	
B4.1 Entwicklung bedürfnisorientierter Sportangebote	– Es werden Sport- und Bewegungsangebote entwickelt, die auf die tatsächlichen Bedürfnisse und Lebensrealitäten der Bevölkerung – vom Kleinkind bis ins hohe Alter – ausgerichtet sind.
B4.2 Vielfältig nutzbare Sportinfrastruktur entwickeln	– Die baulichen und räumlichen Voraussetzungen für Sport und Bewegung werden nachhaltig weiterentwickelt: Sportinfrastruktur wird flexibel, niederschwellig zugänglich, möglichst barrierefrei und auf unterschiedliche Bedürfnisse abgestimmt gestaltet, sodass sie möglichst vielen Zielgruppen offensteht.
B4.3 Lebenslanges Sporttreiben sicherstellen	– Die Begeisterung für Sport und Bewegung soll bereits im frühen Kindesalter entstehen und eine Grundlage für lebenslanges Sporttreiben schaffen. Dafür werden Sport und Bewegung ab der Geburt gefördert und Familien, Schulen sowie Tagesbetreuungsangebote systematisch einbezogen.
B4.4 Sicherheit gewährleisten und Werte schaffen	– Sport wird für alle – vom Amateur- bis zum Leistungssport – sicher und verantwortungsvoll gestaltet. Durch Vorbilder werden zentrale Werte vermittelt und Rahmenbedingungen geschaffen, in denen sich alle Beteiligten wohl und respektiert fühlen.

Zusammensetzung Arbeitsgruppe

Name	Vorname	Organisation	Funktion
Pürro	Dominik	Swiss Olympic	Lead Arbeitsgruppe /Leiter Entwicklung und Projekte Abteilung Sport
Ellenberger-Thommen	Lea	Bundesamt für Sport BASPO	Lead Arbeitsgruppe/Fachexpertin Sportpolitik
Ketelhut	Sascha	Universität Bern	Postdoktorand Abteilung Gesundheitswissenschaft
Villars	Nina	Swiss Volunteers	Kommunikation/Eventmanagement
Kern	Raphael	Schweizerischer Fussballverband SFV	Leiter Ressort Breitenfussball
Bergamin	Luana	Swiss Top Sport	Vertreterin Swiss Top Sport
Albrecht	Adrian	Swiss Ski	Leiter Breitensport/Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung
Gilg	Rainer	Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Sportämter SSA	Stellvertretender Generalsekretär, Fachbereich Infrastruktur
Batschelet	Angela	Sportamt Kanton Zürich	Stv. Amtchef Sportamt, Abteilungsleiterin Jugend- und Erwachsenensport
Schötzau	Stefan	Sportamt Kanton Zürich	Stv. AG-Teilnehmer (Vertretung A. Batschelet), Amtschef Sportamt